



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN**
Weiglestr. 11-13
45128 Essen
KONTAKT: Heike Sennewald
TELEFON: 0201/27963-130
Mobil: 0172/266 1381
TELEFAX: 0201/27963-190
E-MAIL: Presse@zfae.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

17. Mai 2019

Zollfahndung Essen hebt illegale Wasserpfeifentabakküche aus und stellt über 110 kg Wasserpfeifentabak sicher

Essen / Duisburg / Wuppertal

Bereits am 06. Mai 2019 stellten Fahnder des Zollfahndungsamtes Essen – Dienstsitz Köln, mitten in Duisburg insgesamt 111 kg illegalen Wasserpfeifentabak, 2,1 kg unversteuerten Pfeifentabak, 1.900 Stück unversteuerte Zigaretten der Marke „Gold Classic“, über 275 kg Glycerin, über 50 Liter Aroma und weitere Vormaterialien und Herstellungsgeräte sicher.

Vorangegangen war ein Hinweis, dass sich in einem Wohnhaus in der Duisburger Altstadt eine „Küche“ zur Herstellung von illegalem Wasserpfeifentabak befinden soll.

Daraufhin observierten die Fahnder des Zollfahndungsamtes Essen die Anschrift und konnten die Anlieferung von über 125 Litern Glycerin beobachten. Sie informierten die Staatsanwaltschaft Duisburg, die daraufhin einen Durchsuchungsbeschluss der Wohnung beim Amtsgericht Duisburg erwirkte.

Die gesamte Wohnung war eigens zur Produktion von illegalem Wasserpfeifentabak hergerichtet und mit entsprechendem technischen Equipment dafür ausgestattet.

Es wurden ca. 275 kg Glycerin, weitere Vormaterialien zur Herstellung von Wasserpfeifentabak und die Produktionsgeräte sichergestellt.

„Der Wasserpfeifentabak wurde in Töpfen angemischt, in Plastikboxen gelagert und sollte augenscheinlich in gefälschte Markenverpackungen abgefüllt und als solcher vertrieben werden“, so Heike Sennewald, Pressesprecherin des Zollfahndungsamtes Essen.

In der Wohnung wurden zwei 33 und 19 Jahre alte Tatverdächtige aus Essen angetroffen, die dort offensichtlich als „Köche“ des Wasserpfeifentabaks tätig waren.

Während die Fahnder die Wohnung durchsuchten, erschien erneut das zuvor beobachtete Anlieferungsfahrzeug an der Anschrift. Als Insassen wurden ein 47-jähriger Wuppertaler und als Beifahrer ein 34-jähriger Essener identifiziert.

Anschließend durchsuchten die Zollfahnder noch die Wohnung eines Tatverdächtigen in Essen und stellten dort 106 kg gefälschten unverteuerten Wasserpfeifentabak, 5 kg unverteuerten Wasserpfeifentabak, 2,1 kg unverteuerten Pfeifentabak, 1.900 Stück unverteuerte Zigaretten der Marke „Gold Classic“, 50 Liter Aroma und weitere Vormaterialien zur Produktion von Wasserpfeifentabak sowie gefälschte Verpackungen „Al Fakher“ sicher.

„Aus den sichergestellten Vormaterialien hätte ca. 1 Tonne illegaler Wasserpfeifentabak hergestellt werden können“, erklärt Heike Sennewald, Pressesprecherin des Zollfahndungsamtes Essen.

Gegen die vier Tatverdächtigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Steuerhinterziehung eingeleitet, sie verblieben auf freiem Fuß.

Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Duisburg.



(Foto: Zollfahndung Essen)



(Foto: Zollfahndung Essen)